

INHALT

1	Die Bedeutung und die Entstehung regionaler Cluster	11
1.1	Regionale Cluster und globale Vernetzung	13
1.2	Eine kurze Phänomenologie der Cluster	18
1.2.1	Das Problem des Wissenstransfers	20
1.3	Arten des Wissenstransfers	22
1.4	Die Entstehung regionaler Cluster	26
1.4.1	Günstige Kontextbedingungen	26
1.4.2	Räumliche Nähe und soziale Kontakte	30
1.4.3	Soziale Netzwerkforschung	35
1.4.4	Der Aufbau von Kontaktnetzwerken	38
1.5	Forschungsfragen	42
2	Der Ansatz des Organisierens	47
2.1	Zirkuläre Zusammenhänge	48
2.2	Kollektive Strukturen	52
2.3	Das Modell des Organisierens	56
2.3.1	Gestaltung und ökologischer Wandel	60
2.3.2	Selektion	63
2.3.3	Retention	66
2.4	Karl E. Weick: eine Würdigung	69
3	Forschungsfragen und Methodik	73
3.1	Theorie und Forschungsfrage	73
3.2	Netzwerke und organisationale Felder	80
3.3	Netzwerke als kollektive Deutungshorizonte	83
3.4	Methodik	88
3.4.1	Das Forschungsdesign im Überblick	88
3.4.2	Das narrative Interview	91
3.4.3	Textanalyse: Das qualitative Experiment	94
3.4.4	Theoriegeleitete Beobachtung und Beschreibung	96

4	Die Fallstudie	101
4.1	Das Netzwerk: ein Überblick	101
4.1.1	Die Akteure des Netzwerks	101
4.1.2	Die Grenzen des Netzwerks	102
4.1.3	Die Aktivitäten des Netzwerks	103
4.1.4	Die Situation vor der Netzwerkentstehung	104
4.2	Kontextbedingungen des Netzwerks	106
4.2.1	Die EUREGIO	106
4.2.2	Die INTERREG-Programme der EU	108
4.2.3	Lackbranche und Lacktechnik	109
4.3	Die Akteure und Unterstützer des Netzwerks	113
4.3.1	Die Fachhochschulen	114
4.3.2	Lack- und oberflächenbezogene Verbände	117
4.3.3	Weitere Akteure	119
4.4	Entstehungsphasen des Netzwerks	120
4.5	Der Aufbau der vier empirischen Kapitel	123
5	Blockaden regionaler Kooperation	125
5.1	Sensemaking auf fachlich-professioneller Ebene	131
5.1.1	Die Bedeutungswelt der Sensortechniker	135
5.2	Sensemaking auf organisationaler Ebene	143
6	Ökologischer Wandel und Gestaltung	149
6.1	Die Erzeugung von Mehrdeutigkeit durch Vertrauen	150
6.1.1	Vertrauen, eine Begriffsklärung	150
6.1.2	Die Zunahme von Vertrauen	155
6.1.3	Wie Vertrauen Zukunft erzeugt	158
6.1.4	Eine Alternative wird sichtbar	161
6.2	Die Dynamik der Gestaltung	163
6.2.1	Die Ausgangslage: Spielräume und Hemmnisse	165
6.2.2	Maschinenbezogene Kooperation	167
6.2.3	Projektbezogene Kooperation	173
6.2.4	Rollenkomplementäre Kooperation	175
7	Selektion	181
7.1	Herkunft und Visionen des Centerkonzepts	182
7.2	Zwei konträre Interpretationsweisen des Centers	183
7.3	Mißverstehen: Chance oder Risiko?	187
7.4	Konstruktives Mißverstehen	192
7.5	Vom Center zum Netzwerk	196

7.6 Die Entstehung des Netzwerks – ein Überblick	202
7.6.1 Die Akteure des Netzwerks	202
7.6.2 Das Netzwerk und seine Unterstützer	205
8 Retention	207
8.1 Netzwerkkultur	211
8.1.1 Vertrauen: „Wir respektieren uns!“	211
8.1.2 Offenheit: „Wir gehen aufeinander zu!“	213
8.1.3 Innovativität: „Wir sind verrückt!“	215
8.1.4 Aktivität: „Gemeinsam sind wir stark!“	219
8.1.5 Identität: „Wir sind komplementär!“	223
8.2 Transactive Memory	228
8.3 Netzwerk contra Organisationen	230
9 Schlußbetrachtung	235
Literatur	243
Abkürzungsverzeichnis	257

